

**BAD SALZUFLEN**



**Redaktion**  
Am Markt 16  
32105 Bad Salzuflen  
☎ (05222) 93 11-10, Fax -50  
E-Mail: Salzuflen@lz-online.de

Martin Hostert (mah) ☎ -11  
Micaela Breder (mb) ☎ -12  
Katrin Kantelberg (kk) ☎ -13  
Till Schröder (tis) ☎ -14

**Anzeigen- und Leserservice**  
☎ 0800/9909888 (Gebührenfrei)

**Kartenservice**  
☎ 01805/006285 (14 Cent/Min.)

**VERANSTALTUNGEN**

**Reha-Sportgruppen**, 17-20 Uhr, Salzetalklinik.  
**Aktiv im Park**, „Tief Durchatmen“, 10.30 Uhr, Kurpark.  
**Aktiv im Park**, „Qi Gong“, 9.45 Uhr, Kurpark, Wandelhalle.  
**Frauenhilfe**, 15 Uhr, Ev.-ref. Gemeindehaus, Von-Stauffenberg-Straße.  
**Beratung**, Gleichstellungsstelle, ☎ 9 52 33 9/95.  
**Reha-Sport**, für MS-Erkrankte mit Präventio, ☎ 638602, 18 Uhr, Turnhalle Wülfer.

**Posaunenchorprobe**, 20 Uhr, Ev.-luth. Kirche Bergkirchen, Bergkirchen 54.

**Blutspendeaktion**, 13-17 Uhr, Transfusionszentrum, Heldmanstr.

**Salzgrotte**, 8.45-13 Uhr, 13.45-18 Uhr, Terminvereinbarung, Kurgastzentrum, ☎ 18 32 80.

**BSG-Polio**-Wassergymnastik und Schwimmen, 18 Uhr, VitaSol.

**BSG-Wassergymnastik** und Schwimmen (auch für Nicht-Mitglieder), Hallenbad, 20 Uhr, Lohfeld.

**Offiziersversammlung**, 4. Salzufler Schützenkompanie, 19.30 Uhr, Herforder Bierstuben.

**KULTUR**

**„Egal gibts nicht“**, Comedian Hennes Bender, Einlass ab 19 Uhr, @on, Uferstraße 50.

**Stadt- und Bädernmuseum**, 10-12 Uhr, 14-17 Uhr, Lange Straße.

**Retzer Bühne**, „Der Kosakenzipfel“ und andere Sketche, 19.30 Uhr, Kur- und Stadtheater, Parkstraße 26, ☎ (0 52 22) 18 32 00.

**RAT & SERVICE**

**Freiwilligen-Agentur**, 9-12, 14-17 Uhr, Kiliansweg 9, ☎ 96 29 65 18.

**Städt. Informationsbüro** für Alter, Pflege, Behinderung ☎ 952480, 10-12 Uhr, Rathaus.

**Caritas-Sozialstation**, Grabenstr. 14, ☎ (01 60) 90 12 16 30.

**„Grundstein“**, Verein zur Integration psychisch Kranker, Termine, ☎ 4 09 51.

**MBK-Bücherstube**, 9.30-12 Uhr, H.-Löns-Weg 9 a.

**Stadtbücherei**, 10-18 Uhr, „Ostertor Galerie“, Osterstraße.

**Diakoniestation**, Heldmanstr. 45, ☎ 9 99 50.

**Beratung**, heilpädagogische Ambulanz, 8-12 Uhr, Stiftung Grünau, ☎ 9 47 10.

**Informationen**, zur Tagespflege, ☎ 580910, 8-17 Uhr, Begegnungszentrum, Otto-Künne-Promenade 1.

**Buchverleih**, 10-12 Uhr, Kurhaus.

**Ambulanter Hospizdienst**, ☎ 3 63 93 10.

**Terminvereinbarung**, Familien- und Schulberatungsstelle, erreichbar unter ☎ (0 52 22) 9 85 70.

**SPD-Schulberatung**, 15-17 Uhr, SPD-Werkstatt an der Schloßstr. 21.

**Mieterbund**, 9-12 Uhr, Sprechstunde, Lange Straße 36 - 38.



**Faszination Drahtesel:** Markus Krieger aus Bad Salzuflen steuert die Exponate aus seiner historischen Zweiradsammlung für die Ausstellung im Stadt- und Bädernmuseum bei. FOTO: PAULVITYK

**Geschichte auf zwei Rädern**

Ausstellung „Menschen und ihr Rad“ im Bädernmuseum

■ **Bad Salzuflen** (kpa). Eine Holzleiste hier, ein Pedal da: Letzte Handgriffe und ein bisschen Hektik im Stadt- und Bädernmuseum. Dort wird am Sonntag, 17. Mai, um 10 Uhr die Ausstellung „Menschen und ihr Rad“ eröffnet. Zu sehen sind: antike Drahtesel, altertümliche Spielfahrzeuge für Kinder und antiquarisches Zubehör wie eine Fahrradklingel.

In der Sammlung des Bad Salzuflers Markus Krieger finden sich Zweiräder der Jahre 1930 bis 1975 – Kettcars, Motorräder und natürlich historische Fahrräder, die der Industriemechaniker in Stand setzt und pflegt. Alte Tachos, antike Fahrradklingeln und -beleuchtung nennt er sein Eigen. Einen

Teil dieses geschichtsträchtigen Schatzes stellt Krieger bis zum 1. November im Stadt- und Bädernmuseum aus.

Mit viel Liebe fürs Detail montiert er die Exponate kurz vor Ausstellungsöffnung, setzt sie ins rechte Licht. Die Faszination Fahrrad wurde dem Salzufler in die Wiege gelegt, wie er sagt. Schon als Kind schraubte er an Rädern herum, reparierte als Jugendlicher Bikes. Alle Zweiräder in seiner Sammlung sind fahrbereit und originalgetreu restauriert. „Ich erkenne einen gewissen Wert darin, Fahrräder in ihren Urzustand zurück zu versetzen“, sagt Markus Krieger. Dabei gehe es nicht darum, Gebrauchsspuren zu beseitigen, sondern die Fortbewegungsbob-

jekte als historische Aussage zu erhalten, wie der stellvertretende Museumsleiter Arnold Beuke hinzufügt.

Die Räder sollen mit kleinen Details ihre eigene Geschichte erzählen. Ein Stück der Ausstellung verrät beispielsweise über das Leben eines Unternehmers, der das gesamte Rheinland mit seinem Fahrrad abgefahren und damit Kundenbesuche erledigt hat. Dieses und viele weitere Exponate berichten über einstigen Alltag. Am Eröffnungstag, der zugleich Tag der offenen Tür ist, stehen Mitglieder des Vereins „Historischer Fahrräder“ zu näheren Erläuterungen bereit. Zudem gibt es Vorführungen von Rad-sportlern des RC Lieme.

**Gesund mit Grips**

„Mitmach-Stationen“ an der Eduard-Hoffmann-Realschule



**Viel gelernt:** Schüler der Eduard-Hoffmann-Realschule informieren sich bei einem Gesundheitsparcours. FOTO: PRIVAT

■ **Bad Salzuflen-Schötmar**. Das Thema „Gesundheit“ stand an der Eduard-Hoffmann-Realschule im Mittelpunkt einer Arbeit der 7. Klassen. Mit dem „Body+Grips-Mobil“ des Jugendrotkreuz lernten und erlebten die Schüler an unterschiedlichen Gesundheitsstationen spielerisch angelegte Inhalte.

Die Themen: Ernährung, Bewegung, Sucht, Sexualität und soziales Miteinander. Ergebnis zahlreicher Untersuchungen ist laut einer Pressemitteilung, dass Bewegungsmangel, Fehlernährung sowie Alkohol- und Nikotinkonsum bei Kindern und Jugendlichen zu erheblichen gesundheitlichen Folgeschäden führen können. Der Parcours sollte die Jugendlichen zur Reflexion ihres eigenen Gesundheitsverhaltens anregen und ermutigen. Durch die „Mitmach-Stationen“ konnten die Themen unmittelbar und erlebnisorientiert erfahrbar gemacht werden. Die Schüler waren begeistert: „Das war ein super Tag mit viel Informationen und einer Menge Spaß.“ Höhepunkt war ein Quiz mit Fragen und Übungen zur Bewegung.

Die 15 Gesundheitsstationen wurden im Sportbereich aufgebaut und zum großen Teil von älteren Schülern betreut. Die Finanzierung des Projektes wurde vom Förderverein der Schule, von Schülern sowie von der Barmer Ersatzkasse und der „Akti-on Mensch“ getragen.

**Dach bleibt außen vor**

„Ja“ zum Vorplatz – „Kur und Touristik“ nicht zufrieden

■ **Bad Salzuflen** (tis). Es bleibt dabei: Vorerst entsteht der umgestaltete Vorplatz der Konzerthalle ohne Dach. Eine Viertel-million bis 600 000 Euro extra möchte der Stadtrat dafür nicht hinblättern. Nun soll der Kurpark eingang wie geplant für 1,6 Millionen erneuert werden.

Eine endgültige Absage an die bereits grob kalkulierte Überdachung ist das Votum, bei dem sich die FWG, FDP und „wfu“-Vertreter Reiner Toppmöller enthielten, nicht. „Entscheidung ist alles“, trat der Erste Beigeordnete Rolf Oberweis der Nachfrage entgegen, ob aus technischen Gründen eine spätere Nachrüstung ausgeschlossen sei. „Ein Dach entlang des

Gradierwerks geht sicher“, unterstrich Oberweis. Lediglich im Bereich des Sichtfensters vom „Roten Platz“ in den Kurpark werde es schwieriger.

„Derzeit ist ein Dach finanziell nicht umsetzbar“, hatte Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf die Stoßrichtung der Debatte vorgegeben. Jürgen Riekehof fand generell „den Kostenrahmen zu hoch“. Gegen eine endgültige Absage plädierte dagegen CDU-Fraktionschef Heinz Bonke: „Wir möchten es uns offen halten.“

Eingeschaltet hat sich unterdessen der Verein „Kur- und Touristik“, der 108 Salzufler Beherbergungsbetriebe von der Ferienwohnung bis zum großen Hotel vertritt. In einem Brief,

der dieser Zeitung vorliegt, appelliert Vorsitzender Michael Sasse: „Die Möglichkeit für unsere Gäste, witterungsunabhängig vom Parkhaus ins Kurhaus, an die Gradierwerke und in die Konzerthalle zu gelangen, erhöht die Akzeptanz der dort angebotenen Veranstaltungen.“ Zur Finanzierung schlägt der Verein eine geringe Erhöhung des Kurbeitrags vor.

Auf LZ-Nachfrage sagte Sasse, er hoffe, dass die Entscheidung später korrigiert werde. Für die Gäste sei eine Überdachung schlicht praktisch. Sasse: „Der Beschluss geht an ihrem Bedarf vorbei.“ Die Ratsmitglieder hätten ihren persönlichen Geschmack über praktische Erwägungen gestellt. „Ein

**RWE senkt zum 1. Juli 2009 erneut die Erdgaspreise!**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

RWE Westfalen-Weser-Ems senkt zum 1. Juli 2009 die Erdgaspreise um rund 0,89 Cent/kWh (brutto). So spart ein Haushaltskunde mit einem typischen Jahresverbrauch von 20.000 kWh rund 178,- Euro (brutto). Dies entspricht einer Senkung von rund 12,1%. Damit geben wir gesunkene Einkaufspreise an unsere Kunden weiter. Alle betreffenden Kunden werden über die neuen Preise schriftlich informiert.

Ihre RWE Westfalen-Weser-Ems Aktiengesellschaft

**Preise für Erdgas**

Versorgungsgebiet Westfalen-Weser-Ems, gültig ab 1. Juli 2009

**Grund- und Ersatzversorgung:**

• RWE Erdgas klassik, RWE Erdgas business klassik

Die Grund- und Ersatzversorgung bieten wir zu nachfolgenden Allgemeinen Preisen und den Bedingungen der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung – GasGVV) vom 26. Oktober 2006 (BGBl. 2006 I S. 2396) inkl. der Ergänzenden Bedingungen der RWE Westfalen-Weser-Ems AG an. Die Grundversorgung RWE Erdgas business klassik wird entsprechend § 3 Nr. 22 Energiewirtschaftsgesetz bis zu einem Jahresverbrauch von 10.000 kWh angeboten.

	netto	brutto	
Preisstufe 1 <sup>1)</sup> für einen Jahresverbrauch von 1-3.000 kWh <sup>4)</sup>	Verbrauchspreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	6,49 36,00	<b>7,72</b> <b>42,84</b>
Preisstufe 2 <sup>1)</sup> für einen Jahresverbrauch von 3.001-10.000 kWh <sup>4)</sup>	Verbrauchspreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	5,29 72,00	<b>6,30</b> <b>85,68</b>
Preisstufe 3 <sup>1)</sup> für einen Jahresverbrauch von 10.001-30.000 kWh <sup>4)</sup>	Verbrauchspreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	4,93 108,00	<b>5,87</b> <b>128,52</b>
Preisstufe 4 <sup>1)</sup> für einen Jahresverbrauch von 30.001-55.384 kWh <sup>4)</sup>	Verbrauchspreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	4,81 144,00	<b>5,72</b> <b>171,36</b>
Mindestpreis <sup>1)</sup> für einen Jahresverbrauch ab 55.385 kWh <sup>4)</sup>	Mindestpreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	5,07 0,00	<b>6,03</b> <b>0,00</b>

**Sonderverträge ab einem Jahresverbrauch von 10.001 kWh:**

• RWE Erdgas maxi, RWE Erdgas business maxi

Preisstufe 1 <sup>2)</sup> für einen Jahresverbrauch von 10.001-30.000 kWh <sup>4)</sup>	Verbrauchspreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	4,78 108,00	<b>5,69</b> <b>128,52</b>
Preisstufe 2 <sup>2)</sup> für einen Jahresverbrauch von 30.001-55.384 kWh <sup>4)</sup>	Verbrauchspreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	4,66 144,00	<b>5,55</b> <b>171,36</b>
Mindestpreis <sup>2)</sup> für einen Jahresverbrauch ab 55.385 kWh <sup>4)</sup>	Mindestpreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	4,92 0,00	<b>5,85</b> <b>0,00</b>

**Sonderverträge ab einem Jahresverbrauch von 100.000 kWh:**

• RWE Erdgas SHV, RWE Erdgas business SHV, RWE Erdgas business plus SHV

Preisstufe 1 <sup>3)</sup> für einen Jahresverbrauch von 100.001-300.000 kWh <sup>4)</sup>	Verbrauchspreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	4,61 300,00	<b>5,49</b> <b>357,00</b>
Mindestpreis <sup>3)</sup> für einen Jahresverbrauch von mehr als 300.001 kWh <sup>4)</sup>	Mindestpreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	4,71 0,00	<b>5,60</b> <b>0,00</b>

**Sonderverträge für sonstigen Bedarf – gilt nicht für Haushalts- und Gewerbekunden:**

• RWE Erdgas spezial<sup>5)</sup>

Preisstufe 1 <sup>1)</sup> für einen Jahresverbrauch von 1-3.000 kWh <sup>4)</sup>	Verbrauchspreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	6,34 36,00	<b>7,54</b> <b>42,84</b>
Preisstufe 2 <sup>1)</sup> für einen Jahresverbrauch von 3.001-10.000 kWh <sup>4)</sup>	Verbrauchspreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	5,14 72,00	<b>6,12</b> <b>85,68</b>
Preisstufe 3 <sup>1)</sup> für einen Jahresverbrauch von 10.001-30.000 kWh <sup>4)</sup>	Verbrauchspreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	4,78 108,00	<b>5,69</b> <b>128,52</b>
Preisstufe 4 <sup>1)</sup> für einen Jahresverbrauch von 30.001-55.384 kWh <sup>4)</sup>	Verbrauchspreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	4,66 144,00	<b>5,55</b> <b>171,36</b>
Mindestpreis <sup>1)</sup> für einen Jahresverbrauch ab 55.385 kWh <sup>4)</sup>	Mindestpreis Cent/kWh Grundpreis Euro/Jahr	4,92 0,00	<b>5,85</b> <b>0,00</b>

Auch die Preise unserer übrigen Gassonderverträge haben sich mit Wirkung zum 1. Juli 2009 geändert. Deren Preise finden Sie in unseren Kundencentern oder im Internet unter [www.rwe.de](http://www.rwe.de)

1) Die Abrechnung erfolgt nach der günstigsten Preisstufe 1 bis 4, es sei denn, der Endpreis der günstigsten Preisstufe unterschreitet den Endbetrag des Mindestpreises. Im letztgenannten Fall wird der Mindestpreis abgerechnet. Der Endpreis (netto) berechnet sich aus dem Verbrauchspreis (netto) multipliziert mit der Verbrauchsmenge zzgl. Grundpreis (netto).  
2) Die Abrechnung erfolgt nach der günstigsten Preisstufe 1 bis 2, es sei denn, der Endpreis der günstigsten Preisstufe unterschreitet den Endbetrag des Mindestpreises. Im letztgenannten Fall wird der Mindestpreis abgerechnet. Der Endpreis (netto) berechnet sich aus dem Verbrauchspreis (netto) multipliziert mit der Verbrauchsmenge zzgl. Grundpreis (netto).  
3) Die Abrechnung erfolgt nach der Preisstufe 1, es sei denn, der Endpreis der Preisstufe unterschreitet den Endbetrag des Mindestpreises. Im letztgenannten Fall wird der Mindestpreis abgerechnet. Der Endpreis (netto) berechnet sich aus dem Verbrauchspreis (netto) multipliziert mit der Verbrauchsmenge zzgl. Grundpreis (netto).  
4) Die Verbrauchsgrenzen beziehen sich auf einen Abrechnungszeitraum von 365 Tagen.  
5) Gilt nicht für Erdgaslieferungen an Haushaltskunden gemäß § 3 Nr. 22 EnWG sowie beruflichen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Bedarf.  
Die Bruttopreise (Endpreise teilweise gerundet) beinhalten die zum Leistungszeitpunkt jeweils gesetzlich festgelegte Umsatzsteuer von zzt. 19%.

RWE Westfalen-Weser-Ems Aktiengesellschaft  
Freistuhl 7, 44137 Dortmund  
Sitz der Gesellschaft: Dortmund  
Eingetragen beim Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr. HR B 16056  
USt-IdNr. DE 8137 61 321

**VORWEG GEHEN**